



erich schelling architekturstiftung

76133 KARLSRUHE · RIEFSTAHLSTR. 8 · TEL. 07 21/84 30 18 · FAX 07 21/84 45 15

e-mail: info@schelling-architekturpreis.org

Pressemitteilung
15 Aug 06

Erich Schelling Architektur-
und Architekturtheoriepreis 2006

Der diesjährige Architekturpreis geht an die Architekten **Lacaton & Vassal**, Paris;
der Architekturtheoriepreis wird dem Berliner Architekturkritiker **Werner Sewing** zuerkannt.

In der Begründung der Jury heißt es, daß es dem Pariser Architektenduo gelungen ist, durch seine kreative Zurückhaltung die Architektur zu erneuern. Mit ihren beeindruckenden Häusern und öffentlichen Bauten, zum Beispiel dem Renovierten Palais Tokyo in Paris, sind Anne Lacaton und Jean Philippe Vassal intelligent mit bestehenden und neuen Ressourcen umgegangen. Mit dieser grundsätzlichen Haltung räumen sie Nutzern als den eigentlichen Protagonisten der Architektur den vorrangigen Platz ein, anstatt sich als Architekten selbst in Szene zu setzen

Der Berliner Architekturkritiker Werner Sewing wird für seine unerschrockene, aufrichtige und umfassende Disziplin übergreifende Beurteilung der zeitgenössischen Architektur von der Jury gelobt. Wie kaum ein anderer hat Sewing in seinen zahlreichen Vorträgen, Kritiken und Büchern die politischen, ideengeschichtlichen und gestalterischen Zusammenhänge offen gelegt.

Der Architekturpreis ist mit 20.000 Euro, der Architekturtheoriepreis mit 10.000 Euro dotiert. Die in Karlsruhe ansässige Erich Schelling Architekturstiftung lobt seit 1992 im zwei-jährigen Turnus die beiden Preise aus. Zu den früheren Preisträgern zählen Coop-Himmelb(l)au, Zaha Hadid, Peter Zumthor, Sauerbruch Hutton, Kazuyo Sejima, Benjamin Foerster-Baldenius für Architektur sowie Werner Durth, Wolfgang Pehnt, Nikolaus Kuhnert, Stanislaus von Moos, Martin Steinmann und Manuel Castells für Architekturtheorie.

Wie bei der vergangenen Auslobung von 2004 werden die in die engere Wahl gezogenen Kandidaten mit Medaillen ausgezeichnet. In der Sparte Architektur wird Alejandro Aravena, Santiago de Chile, besonders für seine innovative Umsetzung im sozialen Wohnungsbau in Chile gewürdigt. Der Augsburger Architekt Titus Bernhard wird für seine vorbildlich umgesetzten, konzeptionell klaren Strukturen gelobt. Das Londoner Duo Sergison Bates erhält eine Medaille für seine lakonischen Bauten, mit denen es sich mit seiner zurückhaltenden Präzision ebenso schlüssig wie profund mit dem jeweiligen Ort auseinandersetzt.

In der Sparte Architekturtheorie geht eine Medaille an Niklaus Kohler von der Universität Karlsruhe, für seine Pionierleistungen auf dem Gebiet der Ressourcen- und Schadstoffflüssen in Bauten, der Lebenszyklusanalyse sowie der langfristigen Gebäudebewirtschaftung. Eine weitere Auszeichnung wird Uta Hassler, ETH Zürich, für ihre umfassenden Reflektionen zum Thema des Umbau des Bestands, der Pflege vorbildlicher Bauten und der Wahrung moderner Architekturarchive zuerkannt.

Die Preisverleihung findet am 14 November 2006 in der Schwarzwaldhalle, Karlsruhe, statt. Ein öffentliches Symposium mit den Preis- und Medallenträgern wird von der Universität Karlsruhe in Zusammenarbeit mit der Erich Schelling Architekturstiftung am 15 November 2006 an der Architekturfakultät veranstaltet.

Textlänge: 386 Wörter

Kontakt: info@schelling-architekturpreis.org Wilfried Wang